

- Öffentliche Bekanntmachung -

Bezirksregierung Köln
Dezernat 33
- Ländliche Entwicklung, Bodenordnung -

50670 Köln, den 20.09.2011
Blumenthalstraße 33
Tel.: 0221 / 147 - 2033

Flurbereinigung Frauwüllesheim
Az.: 33.1 - 5 11 03 -

B e s c h l u s s

Die Bezirksregierung Köln, Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung -, hat beschlossen:

1. Für Teilbereiche der Gemeinden Nörvenich, Merzenich und Vettweiß, Kreis Düren, wird aus Anlass der Inanspruchnahme von ländlichen Grundstücken in großem Umfang für den Neubau Landesstraße L 264 n - Ortsumgehung Frauwüllesheim - und den damit verbundenen Maßnahmen gemäß § 4 in Verbindung mit den §§ 87 - 89 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), die

Flurbereinigung Frauwüllesheim

angeordnet und das Flurbereinigungsgebiet für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt:

Regierungsbezirk Köln
Kreis Düren
Gemeinde Nörvenich

Gemarkung Frauwüllesheim

Flur 1 Nrn.	1, 5/1, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15/1, 26, 30, 32/1, 34/1, 58, 66, 67/3, 68/10, 74/35, 75/36, 85/50, 86/51, 87/52, 88/53, 89/55, 92/14, 94/31, 95/31, 98/32, 99/32, 102/33, 105/34, 112/4, 113/4, 114/4, 120/27, 121/27, 121, 122, 123, 131, 133, 134, 135, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 144, 155, 156, 157, 161, 172, 192, 205, 212, 213
Flur 2 Nrn.	36/1, 108, 109, 151, 155, 156, 158, 178, 184, 204, 316, 317, 318, 321, 322, 372, 373
Flur 3 Nrn.	81, 194, 195, 197, 235
Flur 4 Nrn.	60, 65, 70/1, 72/32, 73/33, 82, 83, 84, 84/58, 85, 86, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 107, 109, 111, 128, 129, 134, 191, 192, 193, 222, 241, 246, 259, 260, 261, 262, 284
Flur 5 Nrn.	53/1, 53/2, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 170, 171

Flur 6 Nrn. 2/1, 3, 4, 7, 10, 11/1, 13, 44/1, 45, 69, 71, 72, 75, 76, 79, 80, 84/42, 85/42, 86, 89, 90, 92/83, 93, 93/5, 94, 94/5, 96/5, 97, 97/47, 98, 98/47, 99/47, 100/47, 101, 101/47, 102, 102/26, 104/6, 105, 105/6, 106, 108/43, 114, 117, 118, 121, 122/1, 123/1, 124/1, 126/46, 127, 127/46, 128, 129, 130/73, 131/73, 139, 140, 141, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 156, 157, 158, 159, 167, 178, 179, 180, 181, 187

Gemarkung Binsfeld

Flur 6 Nrn. 81, 117

Flur 10 Nrn. 244, 253

Gemeinde Vettweiß

Gemarkung Jakobwüllesheim

Flur 2 Nr. 94

Gemarkung Kelz

Flur 1 Nr. 77

Gemeinde Merzenich

Gemarkung Girkelsrath

Flur 4 Nrn. 37, 54, 122

2. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von rd. 226 ha und ist auf der Gebietskarte dargestellt, die Anlage dieses Beschlusses ist.

3. Der Flurbereinigungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang während der Dienststunden aus bei

- a) der Gemeindeverwaltung Nörvenich, Bahnhofstr. 25, 52388 Nörvenich, Zimmer 47
- b) der Gemeindeverwaltung Merzenich, Valdersweg 1, 52399 Merzenich, Zimmer 19/20
- c) der Gemeindeverwaltung Vettweiß, Gereonstr. 14, 52391 Vettweiß, Zimmer 1
- d) der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 353
- e) der Stadtverwaltung Düren, (Verwaltungsgebäude „City-Karree“), Wilhelmstraße 34, 52349 Düren, Zimmer 208 (2. OG), [montags bis mittwochs nachmittags bitte den Haupteingang Rathaus, Kaiserplatz 2-4, benutzen]
- f) der Stadtverwaltung Nideggen, Zülpicher Str. 1, 52385 Nideggen, Zimmer 16
- g) der Gemeindeverwaltung Niederzier, Rathausstr. 8, 52382 Niederzier, Zimmer 3
- h) der Stadtverwaltung Zülpich, Markt 21, 53909 Zülpich, Zimmer 210 (2. OG)
- i) der Stadtverwaltung Elsdorf, Gladbacher Str. 111, 50189 Elsdorf, Zimmer 119 (1. OG)
- j) der Stadtverwaltung Kerpen, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen, Zimmer 261
- k) der Stadtverwaltung Erftstadt, Holzdammer Str. 10, 50374 Erftstadt, Zimmer 325
- l) der Bezirksregierung Köln, Blumenthalstr. 33, 50670 Köln, Zimmer 337

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

4. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (§ 10 Nr. 1 FlurbG) bilden die

Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Frauwüllesheim
mit dem Sitz in Frauwüllesheim

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG).

5. Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung unter Angabe des Aktenzeichens 33.1 – 5 11 03 - bei der Bezirksregierung Köln, 50606 Köln, anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken. Auf Verlangen der Bezirksregierung Köln hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Bezirksregierung Köln die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

6. Von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses an gelten folgende Einschränkungen, die bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes wirksam sind:

6.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Bezirksregierung Köln nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).

6.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Bezirksregierung Köln errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

6.3 Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Bezirksregierung Köln beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

6.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Bezirksregierung Köln (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu 6.1 und 6.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Bezirksregierung Köln kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu 6.3 vorgenommen worden, so muss die Bezirksregierung Köln Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs.3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu 6.4 vorgenommen worden, so kann die Bezirksregierung Köln anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen zu 6.2 bis 6.4 dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,-- € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I. S. 2353). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Die Bußgeldbestimmungen nach anderen Gesetzen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist bei dem

Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen
- 9a Senat (Flurbereinigungsgericht) -
Aegidiikirchplatz 5
48143 Münster

schriftlich zu erheben.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Klageschrift als Klagegegner das Land Nordrhein-Westfalen anzugeben ist.

Im Auftrag
(LS) gez. Rehm
Oberregierungsrätin